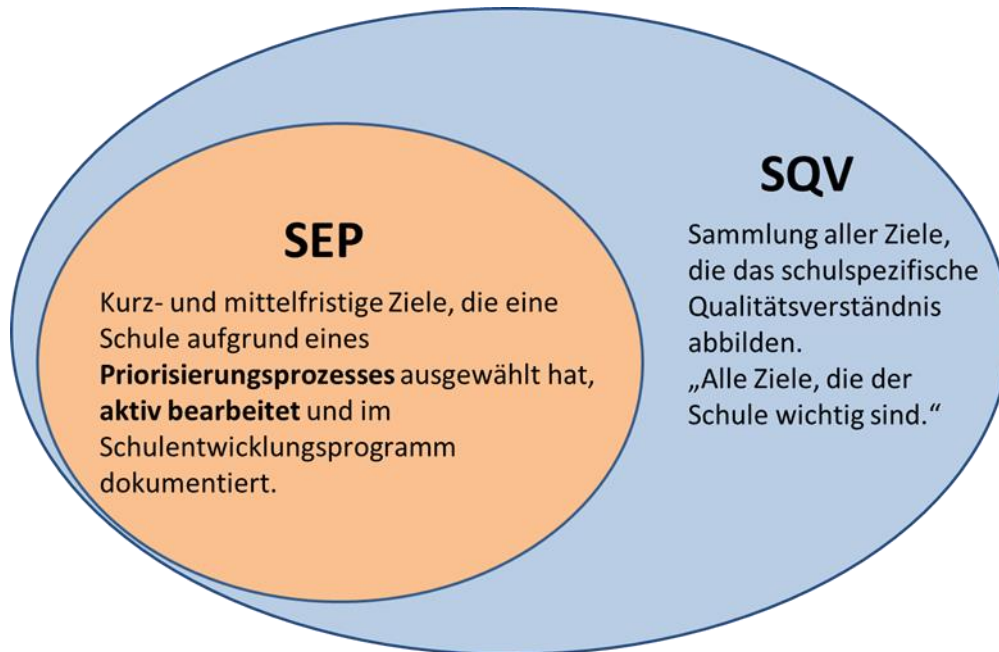


Leitbild des BSZ Waldkirchen

- ✓ Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Waldkirchen bereitet junge Menschen auf den Beruf und das Studium vor, indem es fachliche Kompetenzen und gemeinschaftsstiftende Werte vermittelt.
- ✓ Im Mittelpunkt steht das Miteinander und Füreinander all der Menschen, die in und mit unseren Schulen arbeiten und leben.
- ✓ Das Schulleben wird getragen von gegenseitigem Respekt, vertrauensvoller Zusammenarbeit und der Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen.
- ✓ Wir behandeln einander so, wie wir selbst behandelt werden wollen und sind Vorbild für respektvolles, tolerantes und ehrliches Handeln.
- ✓ Die Lehrkräfte begleiten die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Menschen, unterstützen sie beim Erlernen fachlicher Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten und fordern und fördern eigenverantwortliches Lernen.
- ✓ Wir leben aktiv die Idee der internationalen Bildung und Zusammenarbeit.

Schulentwicklungsprogramm des BSZ Waldkirchen ab SJ 2018/2019

Das Schulentwicklungsprogramm verfolgt neben den mit der Schulaufsicht vereinbarten Zielsetzungen der externen Evaluation einige weitere Ansätze aus dem schulspezifischen Qualitätsverständnis (SQV).



Bayerischer Qualitätsrahmen	SQV-Ansätze, die ab SJ 2018/2019 verfolgt werden
<p>Prozessqualitäten Unterricht und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler über alle angegliederten Schularten hinweg durch praxisnahen Unterricht auf das (Berufs-) Leben vor.“ - „Es besteht ein jahrgangsübergreifendes Konzept zur Vermittlung von Medienkompetenz über sämtliche Schularten des BSZ Waldkirchen hinweg. Dieses wird stetig weiterentwickelt und an jeweils verändernde Anforderungen angepasst. Speziell die Digitalisierung stellt künftig eine große Herausforderung dar.“ (vgl. Ziel Nr. 2 der externen Evaluation 2016/2017)
<p>Prozessqualitäten Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Wir pflegen und fördern den Austausch von Lehrpersonen und Schülern innerhalb und außerhalb Europas.“ - „Partnerschaften mit Schulen des europäischen Auslands sowie China werden weitergeführt.“ - „Das Berufliche Schulzentrum Waldkirchen ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und engagiert sich in diesem Zusammenhang.“ - „In den Prozess der Schulentwicklung mit QmbS werden mehr als in der Vergangenheit auch die

<p>Prozessqualitäten Schule</p>	<p>jeweiligen Fachbetreuer(innen) der Berufsschule, der beiden Berufsfachschulen sowie der Beruflichen Oberschule einbezogen.“ (vgl. Ziel Nr. 1 der externen Evaluation 2016/2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Das BSZ Waldkirchen fördert die Toleranz und die Offenheit seiner Schüler(innen) für andere Kulturen. Schüler(innen) mit ihren unterschiedlichen Kulturen lernen voneinander und bereichern sich dadurch gegenseitig.“ (vgl. Ziel Nr. 3 der externen Evaluation 2016/2017)
<p>Prozessqualitäten Rahmenbedingungen</p> <p>Neu ab SJ 2018/2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Der Eingangsbereich des BSZ Waldkirchen ist optisch ansprechend, zeitgemäß und stellt aktuelle Informationen bereit.“ - „Das Staatliche BSZ Waldkirchen entwickelt ein Konzept zur erweiterten Schulleitung mit dem Ziel, dieses einzuführen.“ (vgl. Schulleitungsziel der externen Evaluation 2016/2016) - Neue Lehrkräfte oder Refs werden systematisch in die Arbeit am BSZ Waldkirchen sowie der Außenstelle Schlag eingeführt.
<p>Ergebnisse der schulischen Arbeit und Umgang mit diesen Ergebnissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität reflektieren die Lehrkräfte unserer Schule regelmäßig und strukturiert ihren Unterricht.“
<p>Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule, Eltern und Ausbildungsbetrieben</p> <p>(so genanntes KESCH-Konzept)</p> <p>Neu ab SJ 2018/2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.“ (Leitlinie Kommunikation) - „Wir verstehen uns als kooperativer Partner der Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe und halten angemessenen Kontakt zu ihnen. Auch interessiert uns, wie die Ausbildungsqualität bzw. die Rahmenbedingungen unseres BSZ aus ihrer Sicht wahrgenommen werden. Wir leiten bei offensichtlichen Missständen geeignete Maßnahmen ab und sind bestrebt, diese Missstände zeitnah zu beheben.“ (Leitlinien Gemeinschaft und Kooperation) - „Durch geeignete situative Hilfestellungen versuchen wir, Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenssituationen (privat, gesundheitlich, beruflicher Art) beizustehen.“ (Leitlinie Kooperation) - „Die Berufliche Oberschule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.“ (Leitlinie Gemeinschaft) - Wir unterstützen die Achtsamkeit der Schüler(innen) im Umgang mit neuen Medien.

Indikatoren der Zielerreichung Schuljahr 2018/2019

Bayerischer Qualitätsrahmen	SQV-Ansätze, die ab SJ 2018/2019 verfolgt werden
<p>Prozessqualitäten Unterricht und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler über alle angegliederten Schularten hinweg durch praxisnahen Unterricht auf das (Berufs-) Leben vor.“ <p>Indikatoren: Das Ziel ist erreicht, wenn in jeder Fachabteilung der Berufsschule sowie an den beiden Berufsfachschulen pro Schuljahr mindestens ein externer Experte zu einem unterrichtsrelevanten Thema eingeladen wird.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn in jeder Abteilung der Berufsschule sowie an den beiden Berufsfachschulen pro Schuljahr mindestens ein fachlicher Unterrichtsgang durchgeführt wird.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Schüler souverän mit Methoden umgehen können bzw. Präsentationstechniken beherrschen.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn in der Beruflichen Oberschule mindestens einmal pro Schuljahr Unterrichtsgänge in naheliegende Universitäten oder Fachhochschulen stattfinden bzw. alternativ ein Hochschultag an unserem BSZ abgehalten wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Es besteht ein jahrgangsübergreifendes Konzept zur Vermittlung von Medienkompetenz über sämtliche Schularten des BSZ Waldkirchen hinweg. Dieses wird stetig weiterentwickelt und an jeweils verändernde Anforderungen angepasst. Speziell die Digitalisierung stellt künftig eine große Herausforderung dar.“ <p>Indikatoren: Siehe Erläuterungen der Zielvereinbarungen zu Ziel Nr. 2 der externen Evaluation 2016/2017</p>
<p>Prozessqualitäten Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Wir pflegen und fördern den Austausch von Lehrpersonen und Schülern innerhalb und außerhalb Europas.“ <p>Indikator: Das Ziel ist erreicht, wenn pro Schuljahr mindestens zwei Projekte mit Schülern bzw. Lehrern im europäischen Ausland durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Partnerschaften mit Schulen des europäischen Auslands sowie China werden weitergeführt.“

	<p>Indikator: Das Ziel ist erreicht, wenn die Schulleitung bzw. weitere in Frage kommende Personen regelmäßig (= mindestens einmal pro Schuljahr) Kontakt mit den Partnerschulen halten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Das Berufliche Schulzentrum Waldkirchen ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und engagiert sich in diesem Zusammenhang.“ <p>Indikatoren: Das Ziel ist erreicht, wenn pro Schuljahr mindestens zwei schulische Veranstaltungen oder Aktionen stattfinden, bei denen BAF-Schüler(innen) mit deutschen Schüler(innen) in Kontakt treten und sich demnach besser kennen lernen können.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn darüber hinaus pro Schuljahr sowohl an der Haupt- als auch an der Außenstelle Schlag eine weitere schulische Aktion (z. B. Besuch Altenheim, Spendenaktion, Projekt mit BAF-Klasse) stattfindet, bei der primär der soziale Gedanke im Vordergrund steht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „In den Prozess der Schulentwicklung mit QmbS werden mehr als in der Vergangenheit auch die jeweiligen Fachbetreuer(innen) der Berufsschule, der beiden Berufsfachschulen sowie der Beruflichen Oberschule einbezogen.“ <p>Indikatoren: Siehe Erläuterungen der Zielvereinbarungen zu Ziel Nr. 1 der externen Evaluation 2016/2017</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Das BSZ Waldkirchen fördert die Toleranz und die Offenheit seiner Schüler(innen) für andere Kulturen. Schüler(innen) mit ihren unterschiedlichen Kulturen lernen voneinander und bereichern sich dadurch gegenseitig.“ (vgl. Ziel Nr. 3 der externen Evaluation 2016/2017) <p>-</p> <p>Indikatoren: Siehe Erläuterungen der Zielvereinbarungen zu Ziel Nr. 3 der externen Evaluation 2016/2017</p>
<p>Prozessqualitäten Rahmenbedingungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Der Eingangsbereich des BSZ Waldkirchen ist optisch ansprechend, zeitgemäß und stellt aktuelle Informationen bereit.“ <p>Indikatoren: Das Ziel ist erreicht, wenn in Kooperation mit ortsansässigen Einzelhändlern sowie unter Einbezug einiger Schüler(innen) eine Art „schön dekoriertes Schaufenster“ am Eingangsbereich installiert wird.</p>

Das Ziel ist erreicht, wenn interessierte Gäste beim Betreten mittels eines Touchscreen-Bildschirms samt Internetzugang bereits einen umfassenden Eindruck von unserem BSZ (Schulleitung, Kollegium, Fachabteilungen usw.) gewinnen können.

Das Ziel ist erreicht, wenn der Eingangsbereich in der Adventszeit weihnachtlich dekoriert wird.

Das Ziel ist erreicht, wenn in einer Vitrine im Eingangsbereich wichtige Auszeichnungen des BSZ Waldkirchen (z. B. Europaurkunde) präsentiert werden.

Das Ziel ist erreicht, wenn wichtige Gäste mittels eines angebrachten Monitos begrüßt werden und dort auch auf aktuelle Veranstaltungen inkl. Raumnummer verwiesen wird.

Das Ziel ist erreicht, wenn Schüler(innen) im Eingangsbereich wesentliche Informationen (Speiseplan Kantine, Jobangebote, Informationen über das Schulleben, Umfrageergebnisse etc.) auf einer Pinnwand vorfinden.

Das Ziel ist erreicht, wenn sich bei den Eingangsbereichen in Waldkirchen sowie Grafenau jeweils das Schullogo sowie stets das aktuelle Leitbild auf Folie befinden.

- „Das Staatliche BSZ Waldkirchen entwickelt ein Konzept zur erweiterten Schulleitung mit dem Ziel, dieses einzuführen.“

Indikatoren:

Siehe Erläuterungen der Zielvereinbarungen zum Schulleitungsziel der externen Evaluation 2016/2017

- Neue Lehrkräfte oder Refs werden systematisch in die Arbeit am BSZ Waldkirchen sowie der Außenstelle Schlag eingeführt.

Indikatoren:

Das Ziel ist erreicht, wenn der beschriebene Personenkreis auf eine Art „Handbuch mit wesentlichen aktuellen Informationen“ zurückgreifen kann.

Das Ziel ist erreicht, wenn neue Lehrkräfte per Aushang in den Lehrerzimmern sowie persönlich in der Lehrerkonferenz vorgestellt werden.

Das Ziel ist erreicht, wenn die Zuständigkeit der Betreuung neuer Lehrkräfte bzw. Refs eindeutig geregelt werden.

Das Ziel ist erreicht, wenn neue Lehrkräfte bzw. Refs einen

	Einblick in bestehende Teams (z.B. QmbS-Team) erhalten.
<p>Ergebnisse der schulischen Arbeit und Umgang mit diesen Ergebnissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität reflektieren die Lehrkräfte unserer Schule regelmäßig und strukturiert ihren Unterricht.“ <p>Indikator: Das Ziel ist erreicht, wenn das Individualfeedback als wertvolles und selbstverständliches Instrument zur eigenverantwortlichen Weiterentwicklung genutzt wird. Dabei wird mittelfristig eine Quote von mindestens 50 % aller unterrichtenden Lehrkräfte angestrebt, welche das Individualfeedback regelmäßig anwenden.</p>
<p>Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule, Eltern, Praktikums- sowie Ausbildungsbetrieben</p> <p>(so genanntes KESCH-Konzept)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.“ (Leitlinie Kommunikation) <p>Indikatoren:</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn pro Schuljahr an der Beruflichen Oberschule mindestens ein offizieller Termin (Elternabend) stattfindet, bei dem die Eltern mit allen unterrichtenden Lehrkräften in Kontakt treten können. Dabei erhalten die Eltern Informationen aus erster Hand von Seiten der Schulleitung (z.B. Änderung Schulrecht, Anmeldung BO, Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Praktikum, Zypernfahrt etc.) und können ebenso untereinander in Kontakt treten.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn pro Schuljahr an der BFS für Kinderpflege mindestens ein offizieller Termin stattfindet, bei dem die Eltern mit allen unterrichtenden Lehrkräften in Kontakt treten können.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn pro Schuljahr an der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement mindestens ein offizieller Termin stattfindet, bei dem die Eltern mit allen unterrichtenden Lehrkräften in Kontakt treten können.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn darüber hinaus pro Schuljahr an der Beruflichen Oberschule eine weitere offizielle Veranstaltung (z.B. Tag der Offenen Tür) stattfindet. Dabei können die Eltern allgemeine Informationen über unsere BO einholen, mit den Lehrkräften der BO bzw. anderen Eltern in Kontakt treten.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Homepage des gesamten BSZ stets auf dem neuesten Stand ist bzw. dabei auch auf wesentliche Neuerungen in Sachen Schullaufbahn bzw. Schulrecht verwiesen wird.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Schule anlassbezogen, z. B. vor wichtigen Veranstaltungen, Kontakt mit den Eltern aufnimmt.</p>

Das Ziel ist erreicht, wenn sämtliche Mitglieder des Elternbeirats der Beruflichen Oberschule aus der Homepage hervorgehen.

Das Ziel ist erreicht, wenn sämtliche Mitglieder des Elternbeirats der Berufsschule aus der Homepage hervorgehen.

Das Ziel ist erreicht, wenn sämtliche Mitglieder des Elternbeirats der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement aus der Homepage hervorgehen.

Das Ziel ist erreicht, wenn sämtliche Mitglieder des Elternbeirats der BFS für Kinderpflege aus der Homepage hervorgehen.

Das Ziel ist erreicht, wenn das Schulforum in jedem Schuljahr mindestens zwei Treffen abhält.

Das Ziel ist erreicht, wenn nach jedem Schuljahr regelmäßig eine anonyme und elektronische Umfrage in den Abschlussklassen der Beruflichen Oberschule sowie der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement durchgeführt wird, in der die Berufswünsche oder der weitere geplante Weg der Schülerinnen und Schüler hervorgehen. Mit diesem Wissen versuchen wir, Unterstützungsangebote für folgende Jahrgänge anzubieten. Wir leiten diese Daten auch an den Regionalmanager des Landratsamts Freyung-Grafenau weiter.

- „Wir verstehen uns als kooperativer Partner der Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe und halten angemessenen Kontakt zu ihnen. Auch interessiert uns, wie die Ausbildungsqualität bzw. die Rahmenbedingungen unseres BSZ aus ihrer Sicht wahrgenommen werden. Wir leiten bei offensichtlichen Missständen geeignete Maßnahmen ab und sind bestrebt, diese Missstände zeitnah zu beheben.“
(Leitlinien Gemeinschaft und Kooperation)

Indikatoren:

Das Ziel ist erreicht, wenn wir mittels einer repräsentativen Umfrage in noch festzulegender Form ein fundiertes Bild gewonnen haben, wie wir von Seiten der Ausbildungs- sowie Praktikumsbetrieben wahrgenommen werden.

Das Ziel ist erreicht, wenn in jeder Fachabteilung der Berufsschule Notenübersichtsblätter eingeführt wurden, welche von den Schülerinnen und Schülern zu führen und den Betrieben regelmäßig vorzulegen sind.

Das Ziel ist erreicht, wenn die jeweiligen Praktikumsbetreuer der Beruflichen Oberschule bzw. der Berufsfachschulen

sämtliche Praktikumsbetriebe in jedem Schuljahr mindestens einmal persönlich vor Ort bzw. telefonisch für einen Erfahrungsaustausch kontaktiert haben.

Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens alle zwei Jahre regelmäßig Innungsversammlungen des Handwerks bei uns im Haus stattfinden.

Das Ziel ist erreicht, wenn in jedem Zweig der Beruflichen Oberschule pro Schuljahr mindestens ein fachlicher Unterrichtsgang (z.B. Betriebsbesichtigung) durchgeführt wurde.

Das Ziel ist erreicht, wenn an der Berufsschule in jedem Schuljahr mindestens ein Schüleraustausch mit Niederlassungen kooperierender Betriebe im Ausland durchgeführt wird.

- „Durch geeignete situative Hilfestellungen versuchen wir, Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenssituationen (privat, gesundheitlich, beruflicher Art) beizustehen.“ (Leitlinie Kooperation)

Indikatoren:

Das Ziel ist erreicht, wenn die Lehrkräfte sensibel bei evtl. Auffälligkeiten reagieren, den Schülerinnen und Schülern Hilfe anbieten und bei Bedarf das Team Schulpastoral, die Verbindungs- bzw. Beratungslehrer oder weitere zuständige Stellen einschalten.

Das Ziel ist erreicht, wenn die Schülerinnen und Schüler die schulischen Hilfsangebote als Chance begreifen und bei Bedarf selbstständig Kontakt suchen.

Das Ziel ist erreicht, wenn die Schülerinnen und Schüler auf der Homepage eine detaillierte Übersicht möglicher schulinterner sowie externer Ansprechpartner für die Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen vorfinden.

Das Ziel ist erreicht, wenn an unserem Schulstandort Waldkirchen regelmäßig (d.h. in der Regel einmal pro Woche) ein Ansprechpartner des örtlichen Arbeitsamtes anwesend ist und Beratungen mit Schülerinnen und Schülern durchführt.

- „Die Berufliche Oberschule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.“ (Leitlinie Gemeinschaft)

Indikatoren:

Das Ziel ist erreicht, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Zusammengehörigkeit mit der BO durch gemeinsame Corporate Identity Maßnahmen (Schul-Pullover bzw. T-Shirts) zum Ausdruck bringen können.

Das Ziel ist erreicht, wenn bei entsprechendem Bedarf an der BO bei einzelnen schulischen Veranstaltungen (z.B. Elternsprechtag, Tag der Offenen Tür) Betreuungsangebote für kleinere Kinder angeboten werden.

- Wir unterstützen die Achtsamkeit der Schüler(innen) im Umgang mit neuen Medien.

Indikatoren:

Das Ziel ist erreicht, wenn in jedem Schuljahr ein Vortrag über Cybermobbing bzw. allgemein über wesentliche Gefahren des Internets in Zusammenarbeit mit zuständigen Gremien oder Behörden (z.B. Polizei) stattfindet. Davon sollten möglichst viele Schüler(innen) profitieren.

Das Ziel ist erreicht, wenn die Schüler(innen) aller Abteilungen im Rahmen des Unterrichts oder in Form von Vorträgen auf wichtige Kriterien im Zusammenhang mit dem Urheberrecht sensibilisiert werden. (Handreichung für Lehrer existiert)

Das Ziel ist erreicht, wenn auch die Lehrkräfte geschult wurden, wie sie sich sicher im Internet bewegen.

Staatliches Berufliches Schulzentrum
Waldkirchen mit Außenstelle Grafenau



Zieltableau des Beruflichen Schulzentrums Waldkirchen
gültig ab Schuljahr 2018/2019

	Prozessqualitäten Unterricht und Erziehung	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Rahmenbedingungen	Ergebnisse der schulischen Arbeit und Umgang mit diesen Ergebnissen	KESCH
Kurzfristige Ziele (< 1 Jahr) bzw. dauerhafte Erhaltungsziele	<ul style="list-style-type: none"> „Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler über alle angegliederten Schularten hinweg durch praxisnahen Unterricht auf das (Berufs-) 	<ul style="list-style-type: none"> „Wir pflegen und fördern den Austausch von Lehrpersonen und Schülern innerhalb und außerhalb Europas.“ „Das Berufliche Schulzentrum Waldkirchen ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und engagiert sich in diesem Zusammenhang.“ 	<ul style="list-style-type: none"> „Der Eingangsbereich des BSZ Waldkirchen ist optisch ansprechend, zeitgemäß und stellt aktuelle Informationen bereit.“ Neue Lehrkräfte oder Refs werden systematisch in die Arbeit am BSZ Waldkirchen sowie der Außenstelle Schlag eingeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> „Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität reflektieren die Lehrkräfte unserer Schule regelmäßig und strukturiert ihren Unterricht.“ 	<ul style="list-style-type: none"> „Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.“ (Leitlinie Kommunikation) „Durch geeignete situative Hilfestellungen versuchen wir, Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenssituationen (privat, gesundheitlich, beruflicher Art) beizustehen.“ (Leitlinie Kooperation)

Staatliches Berufliches Schulzentrum Waldkirchen mit Außenstelle Grafenau



<p>Mittelfristige Ziele (2 – 3 Jahre)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Es besteht ein jahrgangsübergreifendes Konzept zur Vermittlung von Medienkompetenz über sämtliche Schularten des BSZ Waldkirchen hinweg. Dieses wird stetig weiterentwickelt und an jeweils verändernde Anforderungen angepasst. Speziell die Digitalisierung stellt künftig eine große Herausforderung dar.“ (vgl. Ziel Nr. 2 der externen Evaluation 2016/2017) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Partnerschaften mit Schulen des europäischen Auslands sowie China werden weitergeführt.“ • „In den Prozess der Schulentwicklung mit QmbS werden mehr als in der Vergangenheit auch die jeweiligen Fachbetreuer(innen) der Berufsschule, der beiden Berufsfachschulen sowie der Beruflichen Oberschule einbezogen.“ (vgl. Ziel Nr. 1 der externen Evaluation 2016/2017) • „Das BSZ Waldkirchen fördert die Toleranz und die Offenheit seiner Schüler(innen) für andere Kulturen. Schüler(innen) mit ihren unterschiedlichen Kulturen lernen voneinander und bereichern sich dadurch gegenseitig.“ (vgl. Ziel Nr. 3 der externen Evaluation 2016/2017) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Das Staatliche BSZ Waldkirchen entwickelt ein Konzept zur erweiterten Schulleitung mit dem Ziel, dieses einzuführen.“ (vgl. Schulleitungsziel der externen Evaluation 2016/2016) 		<ul style="list-style-type: none"> • „Wir verstehen uns als kooperativer Partner der Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe und halten angemessenen Kontakt zu ihnen. Auch interessiert uns, wie die Ausbildungsqualität bzw. die Rahmenbedingungen unseres BSZ aus ihrer Sicht wahrgenommen werden. Wir leiten bei offensichtlichen Missständen geeignete Maßnahmen ab und sind bestrebt, diese Missstände zeitnah zu beheben.“ (Leitlinien Gemeinschaft und Kooperation) • Wir unterstützen die Achtsamkeit der Schüler(innen) im Umgang mit neuen Medien.
--	--	---	---	--	--

Staatliches Berufliches Schulzentrum Waldkirchen mit Außenstelle Grafenau



Langfristige Ziele (> 3 Jahre)					<ul style="list-style-type: none">• „Die Berufliche Oberschule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.“ (Leitlinie Gemeinschaft)
--	--	--	--	--	---

Waldkirchen, November 2018

Gez. Kölbl Sabine, Nusser Andreas
Teamleitung QmbS